

**Würzburg, 09./10. Juni 2018**

### **Deutsche Einzelmeisterschaft 2018 in Würzburg**

Mit einem hohen Erfahrungsschatz kam **Johannes Zimmermann** vom Skatsportverein Grand Hand Coesfeld-Gescher-Velen von der Deutschen Einzelmeisterschaft der Senioren aus Würzburg zurück. Doch der Reihe nach:

Am Freitag erfolgte die Anfahrt als Beifahrer vom Skatbruder **Ulrich Rawert**, Mühlenasse Reken, mit dem Auto. Bei herrlichem Sommerwetter trafen sie in Würzburg ein.



Johannes Zimmermann nahm zum ersten Mal an einer Deutschen Skatmeisterschaft teil. Das Erreichen der Endrunde war für ihn schon ein großer Erfolg. Nun war er gespannt, was bei einem so großen Event auf ihn zukommen würde. Dabeisein war seine Marschrute und abwarten, was dann kommen wird.

Pünktlich um 09.00 Uhr erfolgte unter anhaltendem Applaus der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fahneeinmarsch der Landesverbände.



Dann folgten einige Grußworte und dem Wettkampfeid, vorgetragen vom Titelverteidiger 2017 **Uwe Röhr**.

**Lena Vogler** von der Hochschule für Musik in Würzburg sang die Nationalhymne.



Der Präsident des DSKV **Peter Tripmaker** begrüßte die Skatspielerinnen und Skatspieler recht herzlich und wünschte ihnen im fairen Wettkampf viel Erfolg. Es waren 68 Damen, 260 Herren, 104 Senioren und 42 Junioren sowie 32 Rommé-Freunde. Mit einem Gut Blatt eröffnete er dann die 63. Deutsche Einzelmeisterschaft 2018.

Organisations- und Spielleiter **Hubert Wachendorf** leitete mit seinem Team souverän die Veranstaltung.



Dann wurden an den 2 Tagen zu 8 Serien die Karten gemischt und das Reizen begann, in der Hoffnung, dass die erhaltenen Spiele auch gewonnen werden. Doch dieses gelang nicht immer.



Johannes Zimmermann startete mit 827 Punkten in der 1. Serie vielversprechend, Platz 41. Doch in der 2. und 3. Serie wurden alle Träume auf eine gute Platzierung zerschlagen. Die 4. und 5. Serie verliefen wieder durchschnittlich mit 885 und 975 Punkten. Serie 6 und 7 führten zum „Absturz“. Da half auch eine letzte Serie mit 926 Punkten nichts mehr und so landete er

auf dem 92. Platz und somit noch unter den **besten 100 Senioren in Deutschland**. Das ist klasse und **herzlichen Glückwunsch!** Mit dem Ergebnis und Turnier war er sehr zufrieden. Er hatte mit vielen Skatspielern aus der ganzen Republik gesprochen, aber nicht alle verstanden. Der Dialekt der „Süddeutschen“ ließ es nicht zu. Über die straff durchorganisierte Veranstaltung war er beeindruckt.

Mit vielen Erkenntnissen und Eindrücken im Gepäck trat man dann die Heimfahrt an.

### Eine kleine Bildernachlese:





